

Vorlesung Homöopathie am 27.6.07, Dozent: Dr. med. Klaus Roman Hör  
**Spinnen**

Fall: 2-jähriger Bub

Sehr agil, im Wartezimmer liegt schon alles Spielzeug verstreut  
(Mutter führt das Wort, Vater tritt hinterher und nickt nicht mal wenn sie spricht  
Sie ist Handarbeitslehrerin, geachtet als jemand, der keinen Widerspruch mag, hat nach der  
Geburt sofort wieder gearbeitet)  
Erwacht 10x/Nacht und schreit immer lauter, bis jemand kommt  
Hat Proteus-Infektionen, bekommt Antibiotikum, verträgt keine Milch  
Auch Schreikrämpfe abends, wenn es ins Bett geht, lässt sich aber ablenken  
Zahnung war auch schwierig, biss auf alle möglichen Gegenstände, besonders Metall  
Hatte im 1. Lj. Pneumonie  
Liegt im Bett niemals gerade  
Bei ihm führt Zorn zu Schreien und Schreien zu Zorn, zwingt damit jeden zur Aktivität  
Wirft Dinge, wirft den Kopf hin und her und gegen die Wand  
Positiver Dermographismus (Haut bleibt lang rot, nachdem man drüberkratzt)  
Hört gern Geschichten, aber nur neues, nichts was er schon kennt  
Dromomanie: immer unterwegs, kann nicht still sitzen  
Aber: wenn man das Bett in Vibration bringt, ist er ruhig  
Auch Gesang wirkt gut; ist das Lied aus, will er weitersingen und erfindet auch selbst  
Melodie und Text  
Tanzt gern  
Immer Bewegungsdrang, egal ob krank oder gesund  
Bekommt Tarantula 10M -> jetzt 20x Erwachen pro Nacht, dann stufenweise weniger

Spinnen

Sehr alte Tiere, sehr adaptiv an die Umwelt, es gibt sie vom Dschungel bis zum Polarkreis  
(zu den Spinnentieren, Arachniden, gehören auch die Skorpione)  
Von Nahrung fast unabhängig  
Können springen, laufen, Höhlen graben, aber alle sind Jäger  
Das Netz kann 8-10 qm groß sein, Spinne sitzt in einem Eck, aber wenn das Netz von einer  
kleinen Fliege vibriert, registriert sie das: Alle Spinnen sind extrem vibrationsempfindlich,  
das ist das Wesen ihres Jagens  
Keine sozialen Wesen, Männchen müssen Identifikationstänze aufführen, um nicht gefressen  
zu werden, Spinne dominiert Nachwuchs, kann bis zu 400 davon auf ihrem Rücken tragen;  
lässt sie nicht weg, denn kommen sie wieder, werden sie nicht erkannt und gefressen  
Also: extrem egoistisch, nur eigene Performance (i.Ggs. zu Insekten, Fledermäusen, Robben)  
Verbringen nur 20-25% der Zeit mit Fressen, das ist dafür, dass sie Jäger sind, total untypisch,  
verhalten sich hier völlig anders als die ganze übrige Natur (Schlangen oder Löwen brauchen  
dafür lang)  
Im Gegensatz zu Schlangen ist bei Spinnen nur das ganze Tier geprüft, aber das Gift lähmt  
offenbar das Opfer und zersetzt es dann -> wird ausgesaugt

Zwei Gruppen:

Araniden: Tarantula hispanica, Tarantula cubensis, Mygale, Arania diadema (extremer  
Schüttelfrost), Arania ixbolla, Arania scirrentia

Theridiae: Latrodectus mactans (viel Herz + Lunge, oft als psychosomatisch verkannt, weil es so übertrieben scheint), Theridium (Überempfindlichkeit für äussere Reize, besonders für schrille Töne, die sie über die Zähne wahrnehmen; Übelkeit, Schwindel, Ohrensausen, M. Meniere, müssen ganz still liegen, was sie schwer können), Latrodectus-k, Latrodectus-h, Loxosceles reclusa

### Themen der Spinnen (gelten für alle Spinnenmittel)

#### 1. Aktivität (Betriebsamkeit, Eile, Ruhelosigkeit)

(vergleiche Metalle: Arbeit, wollen es zu was bringen; Nachtschattengewächse: sich absichern; Schlangen: Competition, den anderen übervorteilen, ausbremsen, absägen; Halogene)

Spinnen wollen sich damit wichtig tun, in den Vordergrund schieben, nicht um des Zieles willen, sondern sie wollen für arbeitsam gelten, egal in welcher Sparte sie tätig sind

Rasende Reporter, Börsenmakler, Fluglotsen, Athleten, Artisten die in der Öffentlichkeit auftreten (auch Affinität zu Seilen und weben)

Wollen zeigen, wie sie unter Stress stehen und trotzdem funktionieren

Beklagen sich, leiden nie geduldig oder im Stillen, sondern damit andere auch leiden

Zeigen ihr Leiden demonstrativ, dass ihre Umwelt dran Schuld

Also sadomasochistisches Gehabe, nur dafür brauchen sie ihre Angehörigen, lassen sich also nicht scheiden

Können sich nicht auf den Tod einlassen, und wenn dann dramatisch

Können sich nicht auf Schlaf nicht einlassen

Epileptiforme Anfälle, die nur in der Öffentlichkeit stattfinden, Krämpfe, Tics, Dyskinesien, Parkinson, Demenz, Magersucht (Tics v.a. Tarantula und Mygale)

Dyskinesien, weil nicht mit anderen koordiniert, sind schneller

Essen, reden, bewegen sich schnell

Kinder ertragen nicht, wenn jemand langsamer Antwort gibt, müssen sich beißen, um nicht dazwischenzufahren

Stimme laut, schnell, überschlägt sich, Kinder die alles auf einmal sagen wollen (nicht Mercurius); das kann ungeschickt wirken

Affinität zu Musik (nicht schöne Musik oder Melodie, sondern Rhythmik, v.a. Bässe)

Abneigung gegen Essen, v.a. schweres oder mehrgängiges -> lehnen symbolisch die Mutter ab, wollen sie bestrafen oder ihre Unabhängigkeit zeigen (Magersucht: du warst mir keine Mutter, ich brauch auch keine)

#### 2. sexuelle Perversion (Gewaltsex, perverse Stellungen, strange places usw.)

#### 3. Periodizität der Beschwerden (aber nicht präzise)

#### 4. vertragen Impfungen schlecht (weil das auch ein in sich aufnehmen ist; bei Thuja geht es dagegen um die Lüge dem Körper gegenüber)

### Tarantula

Inbegriff der Spinnen, auf sie trifft obiges am meisten zu

Extrem arbeitsam, arbeiten das dreifache, aber keine Zeit für Lob

Sehr despotisch, ertragen keinen Widerspruch, können sich nicht unterordnen

Kündigen Job, wenn sie nicht ihr Tempo machen können, Geld spielt keine Rolle  
Oft Dyskinesien beim Reden, Strabismus, übertriebene Mimik beim Reden, Torticollis,  
essentieller Kopftremor, Intentionstremor

jede Annäherung oder guter Rat wird als Angriff verstanden (wie Nachtschattengewächse,  
Arnica, Kompositen), und sie schlagen sofort zurück  
setzen sich beim Konzert direkt vor den Bass  
besonders hier sexuelle Perversionen  
grob, unempathisch, unausstehlich (es sei denn, man schickt sie zur Arbeit)

### Mygale

Tics, jede Art von Dyskinesien, Hemiballismus, Chorea, jede Art von extrapyramidalen  
Störungen, Augenzucken (da wird immer Agaricus gegeben)  
knirschen auch nachts pausenlos mit den Zähnen  
Mittel der Wahl für Tourette-Syndrom  
Auch Behinderte, z.B. Down-Syndrom  
Auch sehr starker sexueller Priapismus  
Das Mittel, das alles übertreibt  
Sind nicht so aggressiv, auch weniger ruhelos, wirken umgänglicher und friedlicher, aber  
haben Spass daran, Regeln zu übertreten, tun gern illegales  
Monomanes Essverhalten, isst z.B. ausschliesslich Zwiebeln  
Schildern voll Lust, dass sie grade bei Rot über die Ampel -> wirkt kindisch (harmlosere  
Tarantula)  
Fallbeispiel: Patient mit schizoider Psychose, er meint jeder Geruch tötet ihn; er muss dann  
gähnen; verträgt auch keine Geräusche, läuft im Wartezimmer Achter, also monomanes  
Bewegungsmuster; auf Agaricus wurden die Tics 95% besser, aber die Allergie mit dem  
Gähnen erst auf Castoreum canadense (Bibersekret, extrem spezielles Mittel)

### Andere Mittel / Allgemeines

Mittel mit Besserung durch Bewegung: Ferrum, Pulsatilla, Sepia, Arsen und Schlangen  
(Arsen fühlt sich von Feinden umgeben, ähnlich Schlangen)

Rhus toxicodendron ist auch besser durch Bewegung, aber hier ist es Besserung durch  
Positionswechsel, hält dadurch den Lymphabfluss aufrecht

Halogene wie Brom, Jod, Chlor (die es allein nicht gibt, nur als Verbindung, z.B. Kalium  
bromatum) halten auch an Beziehung fest, die sie gleichzeitig verätzen, können nicht allein  
leben, Spinnen können das sehr wohl, aber wollen ihre Angehörigen quälen

Allgemein: Die schlimmsten Schädigungen durch Missbrauch entstehen bei Säuglingen im  
Alter ½ bis 2 Jahre, vorher noch nicht, da hier noch gar keine Abgrenzung zur Mutter  
vorhanden